



Was müssen Sie tun?

Der Weg zu einer Kinder- und Jugendlichen-Reha ist ganz einfach.

Bevor Ihr Kind zur Rehabilitation kommen kann, brauchen Sie eine Kostenzusage Ihres Leistungsträgers (Krankenkasse, Deutsche Rentenversicherung).

Sprechen Sie zunächst Ihre/n Therapeutin/Therapeuten an. Wenn sie/er eine Reha befürwortet, erhalten Sie von ihr/ihm einen Befundbericht und alle medizinischen Unterlagen. Antragsformulare erhalten Sie bei den Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung oder über unsere Internetseite www.driv-rlp.de

Wir freuen uns auf Ihr Kind und auf Sie!

Sie haben noch Fragen?

Gerne beantworten wir Ihre Fragen.

Edelsteinklinik
Lindenstraße 48
55758 Bruchweiler bei Idar-Oberstein

Telefon: 06786 120
Mail: edelsteinklinik@drv-rlp.de

 www.edelsteinklinik.de

Über die Edelsteinklinik

Wir sind eine von vier Reha-Kliniken der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz und haben uns auf die Rehabilitation von chronisch kranken Kindern und Jugendlichen spezialisiert.

Unser interdisziplinäres Team sorgt rund um die Uhr liebevoll und verständnisvoll, mit medizinischer und therapeutischer Fachkompetenz und der nötigen Disziplin dafür, dass Kinder und Jugendliche einen guten Start in Schule und Beruf schaffen können.

Die Edelsteinklinik liegt in der Gemeinde Bruchweiler in Rheinland-Pfalz, in der Nähe der Deutschen Edelsteinstraße und des Nationalparks Hunsrück-Hochwald.

Sie entscheiden:

Nennen Sie die **Edelsteinklinik** im Reha-Antrag als Ihre Wunschklinik.



Impressum

Herausgeber:
Edelsteinklinik
Eine Klinik der Deutschen Rentenversicherung
Rheinland-Pfalz
Eichendorffstraße 4 - 6, 67346 Speyer
Nr. RLP 2501
Stand: April 2023

**Wenn Kinder ihre
Ausscheidungen noch nicht
kontrollieren können**

→ Kein Grund, sich zu schämen

→ Wir können helfen



Es ist gut, dass Sie hier sind!

Ihr Kind kontrolliert die Ausscheidungen von Darm und Blase noch nicht, obwohl es dafür eigentlich schon alt genug ist. Scham, Hilflosigkeit, auch Ekel und Angst davor, dass andere etwas mitbekommen, bestimmen das Leben Ihres Kindes und der ganzen Familie? Damit sind Sie nicht allein!

Denn Ausscheidungsstörungen zählen zu den häufigsten Störungsbildern im Kindesalter.

Wir wissen, dass meist schon ein langer Leidensweg hinter Ihrem Kind und Ihnen liegt, bevor Sie sich für eine Rehabilitation entscheiden.

„Kinder und Eltern haben einen enormen Leidensdruck. Deshalb ist professionelle Hilfe um so wichtiger. Wir können Ihrem Kind helfen.“

Was ist eine Ausscheidungsstörung?

Wenn Kinder ab dem 4. oder 5. Lebensjahr Urin oder Stuhl noch nicht selbst kontrollieren können, liegt eine Ausscheidungsstörung vor, die behandelt werden muss. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Probleme tagsüber oder nachts bestehen.

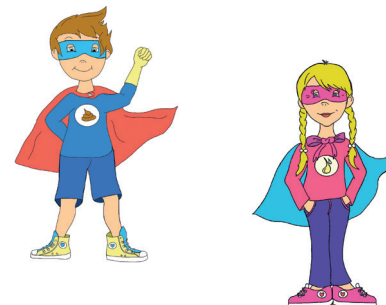
Bei etwa 80 Prozent der Kinder und Jugendlichen können wir mit einer Rehabilitation eine Kontinenz oder wesentliche Besserung erzielen.

Wie wir Ihrem Kind helfen

Zuerst untersuchen wir Ihr Kind gründlich, um herauszufinden, ob seine Störung eine organische oder eine psychosoziale Ursache hat. Wir untersuchen mit Ultraschall und mit Uroflow und protokollieren dies über mehrere Tage.

Danach erstellen wir einen individuellen Therapieplan, der Hilfen im Alltag berücksichtigt, das Körperbewusstsein Ihres Kindes stärkt, sein Selbstbewusstsein steigert und die Ausscheidungsprobleme verbessert.

Dabei arbeitet unser erfahrenes Team aus Ärztinnen/Ärzten, Psychologinnen/Psychologen, Krankenschwestern, Ernährungsberaterinnen, Pädagoginnen/Pädagogen, Physio- und Ergotherapeutinnen- und -therapeuten Hand in Hand.



Was wir machen

Ganz ohne Scham arbeiten wir gemeinsam mit Ihnen und Ihrem Kind an seinem Problem.

- Wir erklären Ihnen Ursache, Therapie und körperliche Voraussetzungen der Störung Ihres Kindes.
- Wir leiten beim Toilettengang an.
- Sie können ein Bio-Feed-Back, Medikamente oder eine apparative Verhaltenstherapie erhalten.
- Sie lernen unterschiedliche Therapien kennen und probieren diese mit Ihrem Kind aus.
- Und wir vermitteln Ihnen auch gerne Unterstützung für die Zeit nach der Reha zu Hause.

Sie begleiten Ihr Kind

Sie begleiten Ihr Kind zur Reha. Deshalb sind Sie unser Partner in der Therapie. So können Sie die in der Reha erzielten Erfolge sichern und Ihr Kind Zuhause am besten unterstützen.